

Übertragung der Leseübung von Heft 4/2014 (S. 17) in Druckschrift

Leseübung oben

Hiob der arme will mit seinem Schöpfer
rechten, Und da er rechten will so kan er
nicht bestehn. Denn Gott behalt wohl
Recht, weñ er mit seinen Knechten, Nach
der Gerechtigkeit will ins Gerichte gehen. Den̄
mag ich lieber gar mit Gott nicht disputiren
Ich lasse den Procesß den Herren Christum
führen

Leseübung unten

Es hatte Jacob sich was schönes auser-
lesen, Und was er sich gewünscht das lies
auch Gott geschehn. Doch daß sein Ehstand auch
ein Wehstand sey gewesen, Das kann man
Sonenklar aus vielen Dingen sehn Mich
deucht die Schrift hat uns hirit erinern
wollen, Daß wir auf Tugend mehr als Schön-
heit sehen sollen.

Die vorliegenden Leseübungen sind dem Schreibmusterbüchlein
„Gründliche Vorschrifft vor Anna Rosina Mittaggen in Forch-
heim 1760“ entnommen. Es war damals üblich, als Texte für
solche Schreibübungsvorlagen Bibelstellen oder Auslegungen
derselbigen zu wählen, um dem Werk auch einen dem Seelen-
heil förderlichen Inhalt zu verleihen.

Quelle: Sammlung Wieland Schumann